
3931/AB XXIV. GP

Eingelangt am 05.02.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 2. Februar 2010

GZ: BMG-11001/0472-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4117/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus Wels Stadt wie folgt:

Frage 1:

In der Stadt sind ca. 15 Wildtierhalter amtlich registriert (darunter Schlangen/Kornnattern, Gecko, Chamäleon, Schildkröten, sowie Pinselohrääffchen).

Säugetiere: 4

Reptilien: 19

Frage 2:

Die Information erfolgt über den Zoofachhandel und das Internet.

Fragen 3 und 4:

Die laufenden Meldungen werden über die Verwaltungspolizei entgegengenommen und dann an den Amtstierarzt weitergeleitet. Danach erfolgt eine Besichtigung vor Ort durch den Amtstierarzt.

Frage 5:

Eine Aktualisierung findet so gut wie nicht statt, weil in der Regel geänderte Daten nicht gemeldet werden.

Frage 6:

Die Dunkelziffer der gehaltenen Wildtiere, die nicht registriert sind, ist nicht abschätzbar.

Fragen 7 und 8:

Da es kaum möglich ist, jeden Haushalt zu kontrollieren, ob Wildtiere gehalten werden, ist die Stadt - wenn die Anzeige nicht freiwillig erfolgt - auf Anzeigen von Nachbarn usw. angewiesen.